

Aus der Zentrumspartei

Grundvermögens- und Hauszinssteuer müssen nach den alten Steuersätzen weitergezahlt werden.

Hermann Rudermann kommt.

Die Bedingungen für den Lichtbild-Wettbewerb

Neuaufnahme im Schiffinnen-Berein

Film-Vortrag: Vom guten und schlechten Graffstoff.

Der Sitz auf dem Rade.

Wie ein Motor ein Kraftsfahrrad nur dann mit voller Kraft vorwärtsreiben kann, wenn sein Gewicht auf das Vorderrad richtig verteilt und ihm der Antrieb den mechanischen Widerstand entsprechend ermöglicht wird, vermag auch der Radler nur dann eine Höchstleistung zu vollbringen, wenn sein Körpergewicht richtig auf sein Rad verteilt und sein Körper, dem Motor gleich, zu voller Entfaltung aller Kräfte befähigt wird. Zur Entfaltung aller Kräfte beim Radfahren genügt nicht nur ein guter Sitz, um die Beine mit Kraft herauszuheben, sondern auch eine Haltung des Oberkörpers, durch die der Radler in die Lage kommt, die Kräfte zu verwenden. Die Rennfahrer haben die Verwendung der Kräfte schon erkannt, und ihre abwärts gebogenen Rensler bezeugen nicht nur eine Veränderung des Aufwiderstandes durch das Vornüberneigen des Oberkörpers, sondern eine Erhöhung des Schenkelwinkels durch ein Vorwärtseinneigen der Krammarmen. Im drasti-

Sprechstunde des Weisbüchlichen Siedlervereins

Abtuna!
Es ist die allerhöchste Zeit,
die Raupenneſter zu ver-
tilgen.

Reichsfreidite zur Förderung der Geflügelzucht und des Eierablaufes.

r. Borken, 6. April. Vieh- und Krammarkt. Am

* Wullen, 6. April. Umfangreiche Aufforstungen in der Herrschaft. Die Gewerkschaft „Lothringen“, die in der Herrschaft Bernbeek über umfangreichen Grundbesitz verfügt, setzt auch in diesem Jahre die Wiederaufforstung von talabgeschlagenen Flächen ihres Besitzes weiter fort. Ebenso

Zu beachten ist bei der Einstellung des Sikes auf alle Fälle, daß das Bein bei tieffter Stellung des Pendels im Innern noch leicht gebeugt und der Lenker ohne Anstrengung zu erreichen ist.

Vom Niederrhein.

Der Landwirtschaftsleiter Schneider gab einen Bericht über den Stand der Kasse. Die Prüfung ergab nichts zu bemängeln, so daß dem Rechnungsführer Entlohnung verteilt werden konnte. Der Einfluß des Buchhalterdienstes mißfällt im Kreise getätigt werden. Betr. der Buchhalterbeihilfen wurde beschlossen, von dem vorhandenen Geld auf die vorliegenden Anträge 50 Prozent zur Aufhebung zu bringen und die noch eingehenden Anträge auf das nächste Jahr gutzuschreiben. Die Vereine werden auch in diesem Jahre wieder örtliche Schauen abhalten. Termine sind noch nicht festgelegt. Der Verein Bissig wird anfänglich seines 20jährigen Bestehens eine größere Schau veranstalten.

— Wesel, 8. April. Ein neues Deich geplant. In einer Versammlung der Deichsassen Gitterswiderhammer-Raulach und Mehrum wurde über das Problem der Schaffung eines neuen Deiches zwischen Gitterswiderhammer und dem Lippefeistenland verhandelt. Die Gesamtschäufeln betragen 1 250 000 Mark. Der Staat hat neben dem Augensgrunderwerwer eine Beihilfe von 450 000 Mark übernommen. Auch der Kreis Dinslaken hat sich bereit erklärt, ein Drittel der Kosten, die nach Abzug der Staatsbeihilfe verbleiben, zu übernehmen. Das Amt Goerde hat bei der letzten Hochwasserkatastrophe Schäden in Höhe von über 500 000 Mark gehabt. Durch die Schaffung dieses Deiches werden diese Schäden auf ein Minimum beschränkt.

— Clove, 6. April. Ein gemischtwirtschaftliches Hotel-Unternehmen. Eine Verammlung von Geldbesitzern und Interessenten unter dem Vorsitz des Ambrats Eich hat den Kauf des bisher dem Fabrikanten Hoffmann gehörigen Hotels „Maywood“ beschlossen. Stadt und Kreis Clove und Umklearte aus Clove und Umgebung, aus dem Rheinland, Schwaben und Holland, haben sich zu einem gemischtwirtschaftlichen Unternehmen aufgeschlossen. Ein Kaufs-Vertrag ist und ein engerer Arbeitsaustausch sind abgehandelt worden. Das Hotel soll noch vor Pfingsten übernommen werden.

Stadttheater Duisburg

Spielplan für die Zeit vom 7.—16. April.
Sonntag, den 7. April, 19 Uhr: „*Unböne*“. — **Montag, den 8. April, 20 Uhr:** „*Der Wasserschmier*“. —
Dienstag, den 9. April, 20 Uhr: „*Der rote General*“. —
Mittwoch, den 10. April, 19.45 Uhr: „*Emilia Galotti*“. — **Donnerstag, den 11., und Freitag, den 12. April, 8 Uhr:** „*Die Hugenotten*“. — **Samstag, den 13. April, 19 Uhr:** „*Malchinskis Hofball*“. — **Sonntag, den 14. April, 8 Uhr:** „*Martha*“ (Fremdenvorstellung für die Bewohner des rechten Niederrheins). — **20 Uhr:** „*Das Geld auf der Straße*“. — **Montag, den 15. April, 8 Uhr:** „*Trio*“. — **Dienstag, den 16. April, 20 Uhr:** „*Lucas*“. — Karten im Vorverkauf in der Buch- und Musikhandlung Lemming und Heßborn, Bocholt, Nordstraße 27, Fernspr. Nr. 3288.

Rodport.

Nachfahrer-Verein Bismarz 1928 (D. N. 11.)
Am heutigen Sonntag läßt der obgenannte Verein sein erstes Rennen über das Pflöcker rollen. Es laufen sich 12 Fahrer gemeldet. Die 65 Kilometer lange Strecke führt über Dingden, Sammetstein, Brilken, Aasefeld, Borken, Abbebrügge, Abbe, Bocholt. Der Start ist mittags 2 Uhr bei der Wirtschaft Doornoor, dingdener Straße. Das Ziel ist bei der Wirtschaft Hüb, Münterstraße. Da der Verein über gute Fahrer verfügt, ist der Sieger im Voraus nicht zu raten. Unser treuer alter Fahrer Franz Baus wird sich am Rennen sein und wir hoffen, daß er mit einem Alter von 43 Jahren gegen die jungen Fahrer glänzend abschneidet. Hossentlich ist der Weitergott gut gesinnt, mit das erste Rennen zum ausläuft. Eintreffen der ersten Fahrer nachmittags gegen 4 Uhr. Nach dem Rennen findet die Siegesfeier statt.

Deutsche Jugendkraft

D. Z. A. Nhebe

Bücherchau.

Hierüber unterrichtet in ausgezeichnete Weise das oben im Verlag Bass u. Grabherr in Augsburg erschienene Buch „Papst Pius XI. sein Leben und Wirken“, herausgegeben von dem bekannten herortragenden Kenner der zeitgenössischen Papstgeschichte Friedrich Ritter von Lama. Dieses reich illustrierte, vornehm ausgestattete Werk (Preis in Gangleinen geb. 8 Mk.) gibt in padenden Lebensbild des großen Papstes, eine ausserordentliche Darstellung seiner Werte, Handlungen und groben schriftlichen Aeußerungen, eine klare, ubersichtlich ubrigung seiner bitterstichlichen, selbstlosen, firchlichen und staatspolitischen Tatkraft zuverlassig und volkstumlich. Eine wurdige, wertvolle Jubilumsausgabe von hoher staatskirchlicher Bedeutung! Der Leser muB staunen ubor dieses arbeitserfuhrten Leben, ubor die Beseitigung des schrecklichen Schicksals Ratti, des heiligen Pius XI., wie ubor die energische und weltbewusste Initiative auf allen Gebieten seines schwierigen Pontifikates. Nach dieser Lebensbeschreibung ist es ohne weiteres klar: Dieser staatskirchliche MuBte die Losung der „Kronischen Frage“, diese weltkirchliche Friedensarbeit, gelingen. Das vorzugliche Buch wird sicher groBer Nachfrage begegnen.

Geheimtliches

Das große Reiseprogramm der Hamburg-Ed.

Nachdem die diesjährigen 4 Mittelmeerreisen der Hamburg-Ed. nahezu ausverkauft sind, gibt die Gesellschaft für den Sommer 1929 noch ein solches Programm für die vorstündigsten Touristensen mit ihren beliebigen Motorschiffen bekannt. Es finden außer einer 14tägigen Nordreise, durch die schönsten norwegischen Fjorde vom 8.-14. Juli zu einem Fahrpreis von R-M. 140,— an zwei Spitzbergerreisen mit dem neuen Motorschiff „Monte Cervantes“ in der Zeit vom 17. Juli bis 7. August und 8.-26. August statt. Das Schmeldeis der „Monte Cervantes“, die „Monte Dnia“ wird neben zwei Nordafrikareisen vom 18. Juli und vom 20. Juli bis 4. August (Fahrpreis von R-M. 270,—) am 22. Juni bis 1. Juli zum ersten Male auch eine London-Schottlandreise unternehmen. An interallanten Ausflügen während der Reise sind u. a. eine Besichtigungsfahrt durch London, ein Ausflug nach Windsor und Hampton Court, nach der Isle of Wight, Rundfahrt durch Edinburgh, Ausflüge nach den nördlichen und westlichen Küstengebietern von Schottland geplant. Eine Teilnahme an dieser interallanten Fahrt ist schon zu einem Preis von R-M. 150,— an möglich. Näheres bei der bereits genannten „Hamburg-Ed.“

Reger, Bocholt, Westend 30, Tel. 3351/3352.

Das Studium der Technik. — Das Wirtschaftsleben.
Deutschland hängt eng mit dem Stande und der
Entwicklung der Technik zusammen.

Es ist daher erforderlich, daß die schöpferischen Kräfte der Technik als Ingenieure, Architekten, Techniker und Werkmeister stets der rapiden Entwicklung auf dem Gebiete der Technik vorausseilen und die heranwachsenden Generationen sich diesen anpassen und befähigen.

Die technischen Lehranstalten haben ihre Lehrpläne dahin zu revidiren und zu ergänzen, daß der Nachschub der technischen Kräfte eine solche Ausbildung erhält, die ihn befähigt, den heutigen hohen Anforderungen gerecht zu werden.

Das Technikum Remgo i. L. ist in der Zeit seines
 40jährigen Bestehens stets bemüht gewesen, diesen An-
 45forderungen zu genügen und sich der Entwidlung der
 Technik weitgehendst anzupassen. Insbesondere hat es
 50zunehmend, nach der wirtschaftlichen und rationalen Fabri-
 kation und Maschinenfertigung außer einer guten Grund-
 55lage in der allgemeinen Technik eine tiefgehende Aus-
 bildung in der wissenschaftlichen Betriebsführung er-
 60forderlich ist. Der Lehrplan ist in dieser Richtung so
 65angebahnt, daß er den weitgehenden Ansprüchen ge-
 70nügt wird. Wir können daher den Besuch des Technikum
 75Remgo nur empfehlen. Das Sommersemester 1929 be-
 80ginnt am 25. April. Programme durch das Sekretariat
 85zufrieden.

* * *

Geistlicher Wissensdurst.

„Was ist praktisch?“, fragte der kleine Gerhard! „Ach her! Ich will es dir zeigen.“ Seine Mutter setzte einen Teller Fleischbrühwürfel in eine Tasse helbes Wasser darüber und ließ ihn dann die so Handumdrehen zubereitete Fleischbrühe trinken. Sie meinte dazwischen:

Gerantenmoralisch für den Genoss: Die "Erlittte Chateaufantur Dr. Kater
die Heilweisen Alet Rom, für Westdeutschland St. Schumacher
die Handel und Sport Dr. in. A. Jentsch, sämtlich in Dortmund. Dr.
Greller Heilweisen Dr. Bernhard Kupis, Wilmster i. H.
Leiningen, Kassel, Deutsche Grillschuldung Dr. S. Schmid, Heil-
den der Deutschen Heilweisen Dr. S.

Wollen Sie wissen wo man neuzeitliche Gardinen außerordentlich preiswert kaufen kann, so besichtigen Sie am Sonntag die Innen-Dekoration des Hauses **S.B. Löwenstein**

wo man neuzeitliche Gardinen außerordentlich preiswert kaufen kann, so besichtigen Sie am Sonntag die Innen- -Dekoration des Hauses

